



## PRESSEMITTEILUNG

### Landesverband Lippe legt erstmals Jahresbericht vor

Darstellung der im zurückliegenden Jahr geleisteten Arbeit soll jeweils im Frühjahr erscheinen

**Kreis Lippe, 5. April 2023.** Was haben Aufforstungen in lippischen Wäldern, archäologische Ausgrabungen am Piepenkopf, die neue Bilddatenbank der Lippischen Landesbibliothek oder das Burgbeben Strnberg gemeinsam? Hinter all diesen Projekten des Jahres 2022 „steckt“ der Landesverband Lippe. Sie sind nur vier von zahlreichen, äußerst vielfältigen Leistungen, die der Verband erbracht hat. Um diese bei den Lipperinnen und Lipper noch bekannter zu machen und noch transparenter über die Arbeit des Verbandes zu informieren, veröffentlicht er künftig in jedem Frühjahr einen Jahresbericht. Der erste für 2022 liegt nun druckfrisch vor.

„Die Aufgaben des Landesverbandes reichen von Denkmal- und Naturschutz über Immobilien- und Forstwirtschaft bis hin zur Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Tourismus. Diese Bandbreite macht uns einmalig“, erläutert Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Doch vielen Bürgerinnen und Bürgern sei nicht bewusst, wo und wie der Landesverband Lippe konkret wirke, in welchen Lebensbereichen seine Arbeit sie berühre, wo er ihnen Nutzen bringe. „Das heißt: Wir müssen in der Öffentlichkeitsarbeit noch besser werden. Ein Jahresbericht ist ein gutes Instrument dafür, er zeigt gebündelt und konzentriert auf, was die Kolleginnen und Kollegen in unseren Abteilungen und Kultureinrichtungen geleistet haben. Er vermittelt unseren ‚Stakeholdern‘ – und das sind aus meiner Sicht alle Lipperinnen und Lipper – die Bilanz des zurückliegenden Jahres und öffnet fundiert die Möglichkeit für konkrete Kritik an unserer Arbeit und Verbesserungsvorschläge“, sagt Düning-Gast.

Die Rückschau auf 2022 kann sich trotz aller Schwierigkeiten durch Krisen und Krieg sehen lassen: Sie benennt Projekte und Ergebnisse, bietet Einblicke in die tägliche Praxis und bringt nicht zuletzt Zahlen auf den Punkt. „Entstanden ist ein buntes Kaleidoskop, das ins Bewusstsein holt, was gelungen ist. Im Tagesgeschäft beschäftigen wir uns häufig mit den Dingen, die nicht rund laufen, deshalb macht auch für uns selbst der Blick auf Gelungenes dann und wann Sinn“, so Düning-Gast.

Der Jahresbericht wird künftig mit Künstlerförderung verbunden sein: „Wir werden für jede Ausgabe ein Kunstwerk in Auftrag geben. Für das Heft 2022 haben Karin Brosa und Robert Matthes das Werk ‚Freiheit‘ erarbeitet, ein Thema, das nicht aktueller sein könnte“, ist Düning-Gast überzeugt. „Die Kunstwerke werden den Leserinnen und Lesern der Berichte einen Mehrwert bieten und sie vielleicht schon bald zu Sammelobjekten machen.“

Wichtig war Düning-Gast und dem Team, das den Jahresbericht erarbeitet hat, diesen mit digitalen Inhalten zu verknüpfen: „Auf vielen Seiten verlinken wir auf Webseiten, auf Videos oder Social-Media-Kanäle, um den begrenzten Raum, den eine gebundene Broschüre hat, zu erweitern, um aktuelle Bezüge zu schaffen und um jüngere Zielgruppen anzusprechen.“ Der Bericht selbst ist als digitales PDF auf der Webseite einseh- und abrufbar, er kann und darf über digitale Kanäle verbreitet werden. „Um Ressourcen zu schonen, haben wir nur eine geringe Auflage gedruckt.“

Düning-Gast bedankte sich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die den Bericht erarbeitet haben: „Für sie

ist damit eine weitere Aufgabe hinzugekommen, die nun jedes Jahr ansteht. Doch ich bin überzeugt, dass sich die Arbeit lohnt. Wir alle sind nun gespannt darauf, wie der Jahresbericht bei den Lipperinnen und Lippern ankommt.“

Abbildung: Mit Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast (3.v.r.) freuen sich viele Kolleginnen und Kollegen über den ersten Jahresbericht des Landesverbandes Lippe, der einen Rückblick auf 2022 gibt. (Foto: LVL)

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.